

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

München, den 09.03.2015

**Den Umweltprojekten werden höhere finanzielle Zuschüsse gewährt, um
Tarifsteigerungen auszugleichen.**

Antrag

Die Verwaltung wird aufgefordert, Zuschüsse zu Tarifierhöhungen, für alle Personalstellen bei Zuschussprojekten zu gewähren und den Umweltbereich nicht auszuklammern.

Begründung:

Da viele Verbände und Organisationen Aufgaben der Stadt übernehmen, werden sie entsprechend bezuschusst. Das gilt auch für Personalstellen. Deshalb ist es auch richtig, Personalstellen zu bezuschussen, um Tarifierhöhungen des öffentlichen Dienstes auszugleichen. Jedoch scheint das nicht für alle Bereiche der Stadt zu gelten. Manche Aufgaben scheinen SPD und CSU unwichtig zu sein, denn die Tarifierhöhungen betreffen zwar fast alle Bereiche, die Umweltprojekte werden mit der finanziellen Mehrbelastung jedoch allein gelassen.

Der Finanzausschuss hat am 29.07.2014 und das Plenum am 30.07.2014 beschlossen, die erforderlichen Zuschüsse aufgrund der Tarifierhöhungen für Zuschussnehmer aus dem sozialen Bereich und den Verbänden aus dem Gesundheits- und Kulturbereich zu gewähren. Dem RGU werden jedoch Zuschüsse für diese Tarifierhöhungen im Umweltbereich verwehrt. Die Kämmerei beruft sich in ihrer Ablehnung auf entsprechende Stadtratsanträge der beiden regierenden Parteien.

Ist das politische Strategie? Anders kann man es eigentlich nicht interpretieren. So kann man die Bemühungen für den Umweltbereich auch langsam niedermachen, indem man die effektiven Ausgaben sukzessive reduziert.

Fraktion Die Grünen-rosa liste

Initiative:

Sabine Krieger
Herbert Danner
Sabine Nallinger
Dominik Krause

Mitglieder des Stadtrates